Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

73 (11.9.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 73. Samstag den 11. September 1824.

Bekanntmachung.

Nr. 19069. Accis von Obstwein betreffend.

Das Großherzogliche Finanz-Ministerium hat unterm 24. Februar l. J. Nro 918. verordnet:

Da die bisherige Einrichtung, wornach die Produzenten von dem zubereiteten Obstwein vor dessen Einlage in den Keller die Accise zu entrichten hatten, von mancherley Inkonvenienzen für dieselben war, so will man zu deren Entfernung gestatten, daß künftig die Accisschuldigkeit erst nach gänzlich vollendetem Abkeltern und geschehener Einkellerung des Obstweines, — nach der Aufnahme des Vorrathes durch den Accisor — erhoben werde.

Die Produzenten sind gehalten, von jeder einzelnen Obstwein-Einlage sogleich nach erfolgter Abkelterung dem Accisor die vorläufige Anzeige im Ortsmaase zu machen, und dieser hat sodann unverzüglich nach Beendigung des Abkelterns die Aufnahme vorzunehmen.

Wir bringen hiermit diese Anordnung zur öffentlichen Kenntniß, und weisen das Zollpersonale zu deren Befolgung an.

Konstanz den 31sten August 1824.

Großhzgl. Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt. Schroß.

Bekanntmachung.

Nr. 18897. Das Großherzogliche Hochpreißliche Ministerium des Innern hat durch Beschluß vom 13. August d. J. Nr 9833. dem Soldaten Denz von Pfullendorf wegen seines thätigen, und ausgezeichneten Benehmens bei dem am 16. May d. J. in dem Hause des Marx Krall zu Linz, Bezirksamt Pful-

lendorf ausgebrochenen Brand nicht nur eine Belohnung von 25 fl. zuerkannt, sondern auch die unterzeichnete Stelle ermächtigt, denselben überdieß noch öffentlich zu beloben, welches nun andurch geschieht.

Constanz den 17. August 1824.

Großh Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt. Schroß.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(1) Von Reuthe an den in die Gant erkannten Melchior Hettich, auf Dienstag den 21. d. M. vor dem Großherzogl. Bad. Oberamt zu Emmendingen.

Bezirksamt Heiligenberg.

(1) Von Beystetten, an den in die Gant erkannten Taglöhner Joh. Boos, auf Dienstag den 21. September d. J. früh 9 Uhr vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Heiligenberg, wobei die Ausbleibenden den Anwesenden als beygetretten angesehen werden.

Bezirksamt Ueberlingen.

(1) Von Ueberlingen, an den in die Gant erkannten Bürger und Mezgermeister Joh. Georg Ruef, auf Dienstag den 5. Oktober vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Ueberlingen.

(1) Von Ueberlingen an den in die Gant erkannten Johann Weiler, auf Montag den 27sten September vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Ueberlingen.

Bezirksamt Pfullendorf.

(1) Von Pfullendorf an die in die Gant erkannte verstorbene Maria Anna Waldschütz Ehefrau des Kupferschmieds Konrad Heilig, auf den 24sten September d. J. früh 8 Uhr, vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Pfullendorf. Zugleich wird am nemlichen Tag nach der Liquidation der Verkauf vorgenommen werden.

Bezirksamt Stockach.

(1) Von Nellenburg an den in die Gant erkannten Wagner Joseph Schroff, auf Montag den 4ten October vor dem Großh. bad. Bezirksamt zu Stockach.

(3) zu Hoppetenzell an den in die Gant erkannten Nachlaß des Pfarrers Frau Joseph Rutishauser auf den 18. September Vormittags 9 Uhr vor dem Großherz. Bad. Bezirksamt zu Stockach, wozu jene Gläubiger, welche nicht schon bey der Tagfahrt am 16tn Juny d. J. liquidirt haben, besonderre noch aufgefordert werden.

Bezirksamt Neustadt.

(1) Von Röthenbach, an die Zahlungsunfähig erkärte Katharina Böhrenbach, Wittwe des Silvester Haitzmann, auf Dienstag den 28. September d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Großherzogl. bad. Bezirksamt zu Neustadt.

Bezirksamt Konstanz.

(1) Von Allmansdorf, an den in die Gant erkannten ledigen Ferdinand Mundhaas auf den 30. Septb. Früh 9 Uhr vor dem Gr. bad. Bezirksamt zu Konstanz.

Bezirksamt Schopfheim.

(1) Von Wiechs, an die in die Gant erkannten Buschwirth, Georg Friedrich Reisischen Eheleute, auf Donnerstag den 7. October d. J. früh 9 Uhr vor dem Gr. bad. Bezirksamt zu. Schopfheim.

Bezirksamt Meersburg.

(1) Von Meersburg an den in die Gant erkannten Joseph Marquartschen Eheleute, auf Mitwoch den 22. September, vor dem Großherzogl. bad. Bezirksamt zu Meersburg.

Bezirksamt Waldkirch.

(2) Von dem Hartmannsberg, Gemeinde Oberyach, an den in die Gant erkannten Joseph Schäzle, auf den 29sten September Vormittags 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Waldkirch.

Bezirkamt Neustadt.

(2) Von Raithenbuchen an den in die Gant erkannten Lehrer, Stephan Thoma, auf Freytag den 1. October d. J. vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Neustadt.

Bezirksamt Villingen.

(3) Zu Biesingen, an den in die Gant erkannten Elies Merz, auf den 27sten September d. J. 1824. früh 8 Uhr, vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Villingen.

Schuldenliquidation.

(1) Gegen Johann Jörgen von Neidereschach wurde schon vor mehrern Jahren der Gantprozeß erkannt, die Gantakten wurden aber vor Entwerfung des Vermögensdistributions Bescheides verschoben, daher eine neuerliche Schuldenliquidation nöthig fällt.

Hiezu haben wir Tagfahrt auf Freitag den 1ten Oktober d. J. Vormitags 8 Uhr auf der hiesigen Amtskanzley anberaumt, auf welcher Jörgerischen Gläubiger bey Vermeldung des Ausschlusses von der Masse zu erscheinen ihre Foraerung anzumelden und richtig zu stellen haben.

Villingen den 31. August 1824.

Gr. B. Bezirksamt.

Magon.

Schuldenliquidation.

(2) Nachdem die bekannten Erben des unterm 14. May d. J. verstorbenen Pfarrers Endres zu Bohlingen dessen Verlassenschaft ausgeschlagen haben, und die Paßiven dieselbe weit übersteigen, so wird hiemit über diese Verlassenschaft der Gantprozeß erkannt, zur Richtigstellung der Ansprüche, und Vorzugs-Rechte Tagfahrt auf Dienstag den 5. October d. J. in dießeitiger Amtskanzley angeordnet, und dieses mit dem Beysaze öffentlich bekannt gemacht, daß die Ausbleibenden von der Masse ausgeschlossen werden.

Radolphzell am 4. September 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Riggler.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Bonndorf.

(1) Von Grimmeltshofen, der ledige 57 jährige Martin Götz, welcher von circa 40 Jahren sich in Schaffhausen anwerben ließ, und in der Folge in spanische Dienste getretten seyn solle, welcher seit circa 24 Jahren keine Nachricht von sich gab.

Bezirksamt Meersburg.

(2) Von Meersburg, der schon seit circa 25 Jahren, unwißend wo, abwesende Konrad Schmid, dessen Vermögen in circa 268 fl. 3 kr. besteht.

Bezirksamt Bonndorf.

(3) Von Bonndorf Jakob Ebner, dermal 44 Jahr, welcher als Schneider sich auf die Wanderschaft begab, und seit 20 Jahren keine Nachricht mehr von sich gab, dessen Vermögen in 800 fl. besteht.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Heiligenberg.

(1) Von Bettenbrunn Johann Baptist Wez, auf die Vorladung vom 10ten May 1823.

(2) Von Oberhomberg Barbara Kramer, auf die Vorladung vom 23sten Juny 1823.

Oberamt Emmendingen.

(1) Von Köndringen, die Gebrüder Georg und Jakob Rapp, auf die öffentliche Vorladung vom 24 July 1823.

Oberamt Rastadt.

(2) Von Rastadt Magdalena und Franz Schnipper, auf die öffentliche Vorladung vom 9ten July 1823.

Mundtoderklärung.

(2) Dem ledigen Wilhelm Kromer zu Emmendingen ist wegen seiner Verstandesschwäche ein Beistand in der Person des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Stuck beigegeben worden, was in Bezug auf den L. R. S. 499. öffentlich hiermit bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 28. August 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Kaufanträge

Verkauf.

(1) Da Samstag den 25. d. die halbe Behausung nebst Kräutelgarten des Uhrmacher Anton Guts dahier auf das Meistboth gegen gleich baare oder Terminweise Zahlung auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden solle, so wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, daß sich die allenfällige Liebhaber auf besagte Zeit in der Frühe dahier einfinden sollen.

Möhringen den 2. September 1824.

G. B. F. F. Bezirksamt.

Würth.

Verkauf.

(3) Nach dem Beschluß der Kreditoren des in Gant gerathenen Untermüllers Joseph Rauch in Ahausen, solle dessen liegenschaftliches Anwesen öffentlich in fünf Jahrstermin en zahlbar verkauft werden.

Die Verkaufsverhandlung wird am Dienstag den 21. k. M. September im Wirthshause zu Ahausen vorgenommen, und Vormittags 9 Uhr ihren Anfang nehmen.

Die Verkaufsobjekte bestehen

1. In einem Wohnhause mit einer Mühle von vier Mahlgängen, in einem Gerbgang, Gibsgang, Hanfreibe und Oehlmühle, nebst einem gewölbten Keller und 10 Schweinställen, alles unter einem Dach.
2. in einer neuen Scheuer mit drey Stallungen.
3. in zwey Sägmühlen unter einem Dach.
4. in einem Wasch = Brennhaus.
5. 1 Jchrt. 1 Vrlg. 88 Ruthen Garten.
6. 2 Jchrt. 6 Ruthen Reeben.
7. Ackerfeld 62 Jchrt. 3 Vrlg. 18 Ruth.
8. Wiesen 40 Jchrt. 3 Vrlg. 3 Ruth.
9. Waldung 18 Jchrt. 3 Vrlg 18 Ruth.

Der Verkauf obgenannter Güter wird im Ganzen und Theilweise versucht werden.

Die nähern Bedingniße, welche täglich auf dießeitiger Amtskanzley einzusehen, werden an dem Steigerungstage öffentlich bekannt gemacht werden.

Die ausser amtl. Kaufliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Leumuths- und Vermögens-Zeugniße auszuweisen.

Meersburg den 23. August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Baader.

Verkauf

(2) Die Unterzeichnete ist Willens ihr eigenthümliches Haus und Färberey in der Hauptstrasse dahier aus freyer Hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus 4 Stockwerken mit dopleten Wohnzimmern und Kammern, im untern Stock aber findet sich alle zum Umtrieb einer Farb- und Druckerei gehörige Einrichtung als Farbhaus, Mange rc. rc. enthalten, und alles im vorzüglich guten Zustande.

Dieses Gebäude ist vorzüglch deswegen zum Betrieb einer Färberey gelegen, weil es die einzige in einer Hauptstraße ist, da die übrigen Färbereien blos in Nebengassen angebracht sind.

Der Verkaufstag wird den 12ten October im Gasthaus zum Ochsen abgehalten werden.

Villingen den 1. September 1824.

Agatha Blessing Ehefrau des
Jos. Bichweiler Färbermstr.